

Gesundheitsamt: Morgens geschlossen am 23. August

Aufgrund einer internen Veranstaltung bleibt das Gesundheitsamt am Dienstag, 23. August am Morgen bis 11 Uhr geschlossen. Betroffen sind dabei auch der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst, der Amtsärztliche- sowie Zahnärztliche Dienst, der Sozialpsychiatrische Dienst und der Gesundheitsschutz sowie die Umweltmedizin.

Auch alle Außenstellen inklusive der Gesundheitshäuser in Lünen, Unna und Schwerte bleiben zu. Die Corona-Hotline ist an diesem Tag bis 11 Uhr ebenfalls nicht besetzt. Ab 11 Uhr sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder wie gewohnt erreichbar. PK | PKU

Bergkamen trauert: Manfred Turk im Alter von 76 Jahren gestorben



Manfred Turk ist am Mittwoch im Alter von 76 Jahren gestorben.

Die Stadt Bergkamen, TuRa Bergkamen, das DRK, die SPD und viele andere trauern um Manfred Turk, der am vergangenen Mittwoch im Alter von 76 Jahren gestorben ist. Seine Familie, Freunde und Wegbegleiter verabschieden sich von ihm am kommenden Donnerstag, 25. August, um 11.30 Uhr in der Trauerhalle Hünerbein auf dem Parkfriedhof.

Unglaubliche 53 Jahre und vier Monate war der „Fachdezernent Innere Verwaltung“ für die Stadtverwaltung im Einsatz, als er am 31. Juli 2014 in den Ruhestand trat. Damals war er der dienstälteste Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Wobei die Bezeichnung „Stadtverwaltung“ nicht korrekt ist. Denn als Manfred Turk am 1. April 1961 seine Ausbildung als Verwaltungslehrling begann (damals gab es den Begriff Azubi noch gar nicht), existierte die Stadtverwaltung Bergkamen in ihrer heutigen Form noch gar nicht. Turk begann deshalb seine Laufbahn beim Amt Pelkum, und setzte seine Tätigkeit ab dem 1.1.1966 nahtlos bei der neu geschaffenen Großgemeinde Bergkamen fort.

Im Laufe der Jahre kletterte Manfred Turk die Treppe kontinuierlich immer eine Sprosse weiter nach oben. 1995 wurde

er zum Fachdezernent befördert. „Ich habe nie den klassischen Schreibtisch-Job gehabt. Ich konnte immer viel organisieren“, sagte Manfred Turk damals, dafür sei er sehr dankbar. Das habe ihm immer Spaß gemacht. So gehörten nicht nur die Personalabteilung und das Hauptamt zu seinen Aufgabengebieten, sondern auch die Bereiche Tourismus, Marketing und Wirtschaftsförderung.

Für die Öffentlichkeit am augenfälligsten waren die zahlreichen Hafenfeste. Weniger bekannt ist, dass er gerne kochte und auch ein Weinkenner war. Dass in den Bergkamener Veranstaltungsreihen der „Weingenuss am Wasser“ aufgenommen wurde, ist kein Zufall.

Daneben engagierte er sich für den HC TuRa Bergkamen, deren sportlicher Leiter er war. Bis zuletzt war er Vorsitzender des TuRa-Gesamtvereins. Sein soziales Engagement zeigt sich unter anderem beim DRK Bergkamen. Hier war er von 1988 bis 2005 1. Vorsitzender. Auch nachdem Andreas Krey dieses Amt übernahm, blieb er dem Ortsverein eng verbunden.

Die Zahl der Trauergäste, die sich am kommenden Donnerstag von ihm verabschieden, wird aller Voraussicht nach sehr groß sein.

VHS Bergkamen: Anmeldungen laufen auf Hochtouren – Kurse starten am 29.08.2022

Das neue Semester der Volkshochschule Bergkamen beginnt am 29. August. Es sind schon 630 Anmeldungen zu den Kursen des nächsten Semesters zu verzeichnen. „Dass unsere Angebote so gut ankommen, erfreut uns sehr“, so die VHS-Leiterin Sabine

Ostrowski.

Ein Blick ins neue Programm lohnt sich allemal. Es findet sich auch ein buntes Potpourri von Einzelveranstaltungen im Programmbereich Politik und Gesellschaft. Themen sind Vermögensgerechtigkeit in Deutschland, Energiewende zu Hause oder auch gemeinschaftliches Wohnen für immer mehr Lebenslagen. Diese Webvorträge, die in Kooperation mit der VHS Böblingen-Sindelfingen präsentiert werden, sind Live-Online-Seminare zu festen Terminen. Die zum Teil internationalen Referenten vermitteln ihr Expertenwissen direkt aus ihrem Büro, Institut oder sogar aus dem Ausland. Die Teilnahme ist gebührenfrei!

Am 8. September wird Dr. Eugen Drewermann seinen Vortrag im „studiotheater“ halten. In diesem Jahr widmet er sich den Fragen von Schülerinnen und Schülern, die sie im Religionsunterricht gestellt haben: „Wie ist das gemeint: Gott unser Vater?“, „Passen Schöpfergott und Evolution zusammen?“, „Ist Gott allmächtig – angesichts von Leid und Elend in der Welt?“, „Was ist unter Teufel und Hölle zu verstehen?“, „Glauben Christen und Muslime an denselben Gott?“ und vieles mehr. Darauf möchte Dr. Eugen Drewermann nachvollziehbare Antworten geben. Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist obligatorisch.

Neben den bewährten und stark nachgefragten Kursen, sind durch alle Programmbereiche hinweg auch viele neue Angebote zu finden.

Unter dem Motto „VHS macht gesünder“ finden sich im Programm zahlreiche Kurse und Workshops mit Entspannung- und Bewegungsangeboten sowie Seminare zur psychischen Gesundheit, in denen die Teilnehmenden gesundheitsfördernde Methoden kennenlernen und üben können. Gesundheitsvorträge runden das Angebot ab und können zum Teil entspannt zu Hause verfolgt werden.

Im Fremdsprachenbereich gibt es neue Anfängerkurse in den

Sprachen Englisch, Italienisch und Spanisch. Aber auch in den bestehenden und fortgeführten Kursen sind Quereinsteiger mit den entsprechenden Vorkenntnissen willkommen.

Der Bereich der beruflichen Bildung und EDV bietet Kurse für EDV- und Smartphone-Neulinge aber auch Angebote zur Erstellung einer eigenen Homepage mit WordPress, zu Microsoft Teams und digitalem Online-Marketing. Einige neue Kurse und Vorträge zum Kommunizieren und Kooperieren im Internet, wie z.B. Videos im Internet erstellen, Know-how für Videokonferenzen und Tipps zum effektiven Arbeiten im Homeoffice ergänzen das Angebot. Neu im Angebot sind zwei Kurse zum iPad und iPhone, in denen die Grundfunktionen bis zu den komplexen Funktionen der kleinen Alltagshelfer geübt werden.

Für alle VHS-Kurse ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich, während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 8.30 – 12.00 Uhr und montags und donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Kursanmeldung per Telefon ist unter den Rufnummern 02307/284952 und 284954 möglich. Über die Internetseite <https://vhs.bergkamen.de> können Interessierte sich jederzeit anmelden.

Grundkurs Grünholz schnitzen für Kinder ab 7 Jahre auf der Ökologiestation

Das Arbeiten mit dem Schnitzmesser übt auf Kinder eine große Anziehungskraft aus. In diesen Schnitzkursen lernen die Kinder den sicheren Umgang und den handwerklichen Gebrauch der

Schnitzmesser am Holz kennen. Des Weiteren werden in diesen Kursen Arbeitssicherheit und Grundtechniken des Schnitzens vermittelt und an praktischen Beispielen geübt.

Die Kinder nähern sich dem Werkstoff Holz in kreativer Weise und lernen, kleine Objekte aus heimischem Holz zu schnitzen.

Dieser eintägige Grundkurs wird angeboten am Sonntag, 25. September 2022 (11.00 – 14.00 Uhr).

Durchgeführt wird der Schnitzkurs von der Naturerlebnis-Pädagogin Heike Barth.

Die Kinder sollten solides geschlossenes Schuhwerk und eine lange Hose tragen. Der Kurs findet draußen (offener Unterstand) statt.

Die Kosten für diesen Grundkurs betragen 30 Euro/Kind. Maximal können 8 Kinder an dem Kurs teilnehmen. Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de

**AWO heißt mehr als 60
Auszubildende im Bereich
Kindertagesbetreuung
willkommen**



Mehr als 60 neue Auszubildende sind bei der AWO Ruhr-Lippe-Ems im Bereich der Kindertagesbetreuung gestartet. Die Begrüßungsveranstaltung fand im Circus Travados in Unna statt. Foto: AWO

„Vorhang auf für die neuen AWO-Azubis“ hieß es gestern im Zirkus Travados. Insgesamt kamen 64 Auszubildende für den Bereich Kindertagesbetreuung aus dem gesamten Ruhr-Lippe-Ems-Raum in Begleitung ihrer Praxisanleitungen nach Unna. „Wir begrüßen Sie ganz herzlich und freuen uns, dass Sie sich für eine Ausbildung bei der AWO entschieden haben“, leitete Daniel Frieling, Bereichsleiter Kindertagesbetreuung, die Veranstaltung ein.

„Kleine Entdecker suchen Wegbegleiter“ stand auf einem Banner im Zirkuszelt – und zu diesen wertvollen Wegbegleitern sollen die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden. „Sie haben sich einen der schönsten Berufe ausgesucht“, versicherte Christiane Klanke vom Unterbezirksvorstand. Spätestens die Corona-Pandemie habe gezeigt, wie wichtig die frühkindliche Bildung und somit der Job der Erzieher*innen sei. Die

angehenden

Fachkräfte könnten sich also sicher sein: Sie werden gebraucht! Der stellvertretende AWO-Geschäftsführer Jens Degelmann ergänzte: „Wir sind froh und stolz, dass wir so viele Ausbildungsplätze besetzen konnten.“ Er sicherte den Nachwuchskräften auch gleich eine Übernahmegarantie zu, sofern diese ihre Ausbildung erfolgreich beenden.

Ein Großteil absolviert eine Praxisintegrierte Ausbildung. Unter den 64 Azubis sind acht angehende Fachkräfte, die ihr Berufspraktikum in einer der insgesamt 60 AWO-Kitas im Kreis Unna, Hamm und dem Kreis Warendorf absolvieren. Die anderen Auszubildenden haben sich für eine so genannte Praxisintegrierte Ausbildung (PiA) entschieden: 42 von ihnen als Erzieher*in oder Heilerziehungspfleger*in, 14 als Kinderpfleger*in.

Bei PiA handelt es sich um eine dreijährige duale Ausbildung mit stetem Wechsel zwischen Schule und Praxis. Dieses Ausbildungsmodell wird sowohl für die Einrichtungen als auch für die angehenden Fachkräfte immer attraktiver: Im Vergleich zu der klassisch schulischen Ausbildung erhalten die PiA-Azubis vom ersten Tag an eine Vergütung und arbeiten fest angestellt in einer Kita, in der sie ihr theoretisch erworbenes Wissen direkt in die Praxis umsetzen können.

Info-Veranstaltung der AWO-Integrationsagentur Kreis Unna für Bergkamener Kinder

zum Thema „Fahrrad fahren und Verkehrsregeln“



Von Polizeihauptkommissar Rainer Gayer erfuhren die Kinder viel übers Fahrradfahren und Verkehrsregeln

Die AWO-Integrationsagentur Kreis Unna hat am 15.08.2022 die Info-Veranstaltung für Kinder zum Thema „Fahrrad fahren und Verkehrsregeln“ im Rahmen des Projektes „Integration durch Sprachförderung und Information für zugewanderte Kinder und Mütter“ in Kooperation mit der Stadt Bergkamen durchgeführt.

Als Referent konnte Polizeihauptkommissar Rainer Gayer von der Polizei NRW Kreis Unna gewonnen werden. Erklärte die Kinder iranischer und afghanischer Herkunft über das Thema „Fahrrad fahren und Verkehrsregeln“ auf. Unterstützt wurde er dabei von Huda Feroughi, die den Vortrag in Farsi und Dari übersetzte.

Viele Kinder aus der Gruppe haben aufgrund der Migration die Fahrradschulung in der Schule verpasst, bzw. nicht erhalten. Rainer Gayer hat mithilfe des eigenen Dienstfahrrades als Beispiel die notwendige Ausstattung des Fahrrades gezeigt und viele Fragen dabei beantwortet, z. B: Wie sieht ein funktionierendes Fahrrad aus? Gibt es vordere und hintere Bremsen? Wo müssen Reflektoren sein? Welches Licht muss vorhanden sein? Wie trage ich den Helm richtig, um mich beim Hinfallen zu schützen etc.?

Die wichtigsten Verkehrsregeln wurden dabei erläutert und mit situativen Beispielen auf dem Flipchart gezeichnet: z. B. das Verhalten im Bereich des Fußgängerüberweges, das Fahren auf dem Bürgersteig nach Altersstufen und im Kreisverkehr. Im Anschluss der Veranstaltung hat der Polizeihauptkommissar die Kinder aufgemuntert und aufgeklärt, dass die Polizei da ist, um zu helfen und zu schützen.

**CDU und Grüne sorgen sich um
Energieknappheit und fragen
nach Sparplänen des Kreises
Unna**



Marco Morten Pufke. Foto:
Mira Hampel

Die CDU-Kreistagsfraktion Unna und die Fraktion Grüne im Kreistag haben Landrat Mario Löhr in einem gemeinsamen Schreiben aufgefordert, darzulegen, welche Vorkehrungen für die im kommenden Winter zu erwartende Energieknappheit seitens des Kreises Unna getroffen werden sollen.

„Der Krieg in der Ukraine und in der Folge die Verknappung von Energie, besonders von Gas, macht es notwendig, einen Krisenplan für den Kreis Unna zu erstellen. Deshalb möchten unsere Fraktionen wissen, welche konkreten Möglichkeiten für Energieeinsparungen die Kreisverwaltung sieht“, stellt der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Marco Morten Pufke, die Intention des Schreibens heraus.

Der Vorsitzende der Grünen im Kreistag, Herbert Goldmann, bewertet die Situation: „Alle Szenarien müssen auf den Tisch. Der Landrat und



Herbert Goldmann

die Kreisverwaltung sollten in dieser Situation mit gutem Beispiel vorangehen, Sparpotentiale insbesondere in den eigenen Liegenschaften finden und Energie einsparen.“

Auch um eine möglichst breite Akzeptanz für notwendige Energieeinsparungen in der Bevölkerung zu erhalten, muss der Kreis Unna seine Hausaufgaben erledigen. „Die Vorgabe Gas einzusparen, wird einschneidende Entscheidungen notwendig machen. Gleichzeitig muss sichergestellt werden, dass der Kreis Unna seine Kernaufgaben im Sinne der Bürgerinnen und Bürger bestmöglich erledigt“, erklären die beiden Fraktionsvorsitzenden.

**„Römer und Westfalen“.
Museumsverein fährt nach
Haltern und Westerholt – Es**

sind noch Plätze frei

Der Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen wird am Samstag, den 3. September 2022, nach Haltern und Westerholt fahren. Nicht-Vereinsmitglieder sind ebenfalls herzlich eingeladen mitzukommen.



„Rom in Westfalen 2.0“ ist der Titel der aktuellen Ausstellung im LWL-Römermuseum Haltern am See. Neue Erkenntnisse und brandaktuelle Funde werden bei einer Führung am Vormittag erläutert und vorgestellt. Wie wunderschön und geschichtsträchtig Heimatregionen sind, erfahren die Ausflügler am Nachmittag bei einem Rundgang durch die historische Altstadt Westerholt – auch das Rothenburg Westfalens genannt. In der Zwischenzeit ist ein Aufenthalt am Südufer des Halterner Sees geplant. Wer möchte, kann im „Hotel am Seehof“ zu Mittag essen oder aber am Ufer entlang spazieren. Der Bus startet um 8:30 Uhr am Stadtmuseum in Oberaden. Die Rückkehr ist dort gegen 18:00 Uhr geplant. Vereinsmitglieder zahlen 36,00 Euro, Nichtmitglieder 40,00 Euro für den Eintritt, die Führungen und den Transfer. Rückfragen beantwortet Beate Tebbe unter Telefonnummer 02307 88168, E-Mail: r-b-tebbe@web.de. Anmeldeschluss zu dieser Fahrt ist Montag, der 29. August.

YOGA für „Eingerostete“ und solche, die es NICHT werden wollen

„YOGA für „Eingerostete“ und solche, die es NICHT werden wollen“, lautet der Titel einer Veranstaltung des Umweltzentrums Westfalen in der Ökologiestation in Heil. An Donnerstag, 15. September, um 14 Uhr, können die Teilnehmenden viele Aspekte des klassischen- authentischen Yoga kennenlernen und erleben. Alle Übungen und Techniken sind von Anfängern wie Fortgeschrittenen und auch körperlich leicht eingeschränkten Personen durchführbar.

Teilnehmende werden Asanas (Körperübungen), Pranayama (Atemübungen), Meditation (Besinnung & Entspannung), Yoga Nidra (Tiefenentspannung) zum eignen Wohl, zum „entrosteten“ z.B. der Gelenke, der Atemwege und des Geistes/Seele gemeinsam üben. Auch auf Randgebiete des Yoga z.B: Raja Yoga, Ernährung etc. wird der Referent, Lucas Wilkmann, eingehen.

Falls vorhanden: Yogamatte, Decke, Sitzkissen, Meditationsbänkchen, dicke Socken u.a. mitbringen. Der Kurs kostet 45 Euro pro Person, Überweisungsdaten gibt es bei der Anmeldung bei Sandrine Seth, 02389 980911 oder per Mail an umweltzentrum_westfalen@t-online.de

Familienpaten

such

MitstreiterInnen: kreisweiter Fachtag Treffpunkt an der Lessingstraße

2. im der



Die Teilnehmerinnen am 2. Fachtag für Familienpaten im Treffpunkt an der Lessingstraße.

In den Räumen der VHS Bergkamen fand jetzt der kreisweite 2. Fachtag der Familienpaten statt. Diesmal stand der Fachtag unter dem Motto „Kommunikation“.

Familienpaten kümmern sich in der Regel einmal wöchentlich für ca. vier Stunden um Familien oder Alleinerziehende, die sich eine Unterstützung wünschen. Sie haben ein offenes Ohr für

Alltagssorgen von Kindern und Eltern und sorgen so für Entlastung.

Die Referentin Christine Neumann, Systemische Supervisorin, Coach und Trainerin (DGsP) sprach die Herausforderungen einer guten Kommunikation an und die Paten diskutierten darüber, was eigentlich ein „gutes Gespräch“ ausmacht. Die Paten konnten das Gehörte während einer Übung direkt in die Tat umsetzen.

Die Kaffeepause war durch lebhaftes Gespräche geprägt. Die Koordinatorinnen aus acht verschiedenen Kommunen des Kreises Unna und das Bündnis für Familien haben großen Wert darauf gelegt, dass genügend Zeit zum Kennenlernen und für den gemeinsamen Erfahrungsaustausch blieb.

Die unterschiedlichen Patenprojekte in den Städten des Kreises Unna haben sich zu einem erfolgreichen und nachgefragten Angebot für die Familien entwickelt, auch in Bergkamen. Die Angebote sind vielfältig und auf den Bedarf der Bedingungen vor Ort abgestimmt.

Abschließend dankten die Koordinatorinnen des Projekts den Familienpaten für ihr ehrenamtliches Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz. Zudem war es nicht selbstverständlich, dass viele Paten trotz der hohen Temperaturen an der Veranstaltung teilgenommen haben.

In den verschiedenen Kommunen warten Familien noch auf eine Patenschaft. Aus diesem Grund wird es Schulungen für angehende Familienpaten im Spätherbst geben. Wer sich über das Projekt Familienpaten informieren möchte, kann sich an die jeweiligen Kommunen wenden.

Interessierte, die in Bergkamen wohnen können sich an die Familiäre Kinder-Tagesbetreuung, Erich-Ollenhauer Str. 34 wenden. Ansprechpartnerinnen sind Simone Pelzer und Kordula Plancke. Sie sind unter 02307 280633 oder per E-Mail an

buero@famkitabe.de zu
erreichen.

Neue Paten sind jederzeit willkommen!

GSW müssen neu rechnen: Bund senkt die Mehrwertsteuer für Gas

Die Gemeinschaftsstadtwerke müssen ihre neuen Gas-Preise neu berechnen. Denn nur einen Tag nach Bekanntgabe der erneuten Preisanpassung zum 1. Oktober hat Bundeskanzler Olaf Scholz verkündet, dass zu diesem Termin die Mehrwertsteuer für Gas von 19 auf 7 Prozent gesenkt wird.

Ein typischer Kunde im Sonderabkommen GSW Erdgas Fix mit einem Jahresverbrauch von 15.000 Kilowattstunden sollte nach der ursprünglichen Berechnung durch die Preisanpassung monatlich um 43,44 Euro (Brutto) mehr belastet werden. Das entspricht ein Plus von 37,2 Prozent, rechneten die GSW vor.

Wie der Bundeskanzler erklärte, soll die Senkung der Mehrwertsteuer die neue Gasbeschaffungsumlage mehr als ausgleichen. Wie hoch die Beträge sind, die an die GSW zu entrichten sind, hängt auch von den Energie-Einsparungen ab, zu denen Wirtschaftsminister Robert Habeck alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Industrie aufgefordert hat.